

Hörspiele als Autor & Regisseur

alexander schuhmacher
mobil 0172 – 712 718 2
tel 030 – 440 38 555
email@alexander-schuhmacher.com
www.alexander-schuhmacher.com

01 DIE VERMESSUNG DER WELT

AUTOR Daniel Kehlmann
BEARBEITUNG & REGIE: Alexander Schuhmacher
PRODUKTION: NDR, 2007
LÄNGE: 180 min
SPRECHER: N.N.

Das erfolgreichste Buch der deutschen Nachkriegsgeschichte wird im Frühsommer 2007 beim NDR als 2teiliges Hörspiel entstehen...

02 TOTÓ LA MOMPOSINA, La Cantadora del Pueblo - die Stimme ihres Volkes

AUTOR & REGIE: Alexander Schuhmacher
PRODUKTION: NDR, 2006
LÄNGE: 15:21 min
SPRECHER: Ingrid Van Bergen, Philip Schepmann,
PRODUKTION: DLR, 2005/2006

Hoch oben in den kolumbianischen Anden entspringt der mächtige Magdalena-Fluss, und auf seinem mehr als 1200 Kilometer langen Weg zur Karibik umschliesst er die Insel Mompos. Ursprünglich von indigenen Völkern bewohnt, wurde Mompos von den spanischen Eroberern vor knapp 500 Jahren gegründet und entwickelte sich schnell zu einem der Angelpunkte für die Eroberung Lateinamerikas. Die "Indianer" waren gezwungen, sich landeinwärts in den dichten Wald zurückzuziehen, doch als die Spanier verschwanden, kamen sie zurück und mischten sich mit entlaufenen afrikanischen Sklaven. Aus diesem Schmelztiegel stammt Toto la Momposina, die in ihrer Heimat ehrfurchtsvoll die "Cantadora del Pueblo" - die Sängerin des Volkes - genannt wird. Toto hat z.B. jahrelang all ihren Verdienst in die Anschaffung und Restaurierung von Trommeln gesteckt, damit sich die Landbevölkerung wieder ihrer Traditionen erinnert. Diese starke Geschichte lebendig zu halten und ihr eine Zukunft zu geben, dafür arbeitet Toto seit Jahrzehnten. Ob mit grossem Ensemble aus Trommlern und Bläsern oder auch in kleiner A-cappella-Besetzung nur mit Sängern und Tänzerinnen - Toto bereist heute die ganze Welt und zeigt auf ergreifende Weise - frohlich, stolz und zärtlich - was es bedeutet, für sein Volk da zu sein: es zu achten, zu unterstützen und zu lieben

03 Die Stadt der Blinden

AUTOR: José Saramago
BEARBEITUNG, REGIE, SOUNDDSIGN: Alexander Schuhmacher
PRODUKTION: NDR, 2001
LÄNGE: 89:15 min
SPRECHER: Bettina Engelhardt, Mathias Haase, Christian Redl, Leslie Malton, Nina Weniger, Andreas Grothgar, Jens Wawrcek, Peter Lohmeyer, Wolf-Dietrich Sprenger,

Ein großes Stück Funkdramatik! Ohne Reduktion kann Literatur kaum verfilmt oder für Bühne und Funk dramatisiert werden. 398 Buchseiten müssen schlüssig in 90 Radiominuten umgesetzt sein. Eigentlich wurde im Falle Saramago das Ensemble der Romanfiguren nur geringfügig reduziert. Ein Kind gehörte im Roman zum Figurenkern und ein Alter, den es im Hörspiel zwar auch gibt, aber nicht so geheimnisvoll philosophisch. Die Funkdramatik hat sich nicht von einem ihr scheinbar entgegenkommenden Vehikel im Roman verführen lassen, es sich allzu leicht zu machen. Im Roman hat der alte Mann ein Radio dabei. Bis zum Ende der Batterien und der gerade noch miterlebaren Erblindung der letzten Radiomacher da draußen liefert es Nachrichten von der Außenwelt. Das Hörspiel gestaltet sehr einnehmend das Verschwinden der Zivilisation aus den Zwischenmenschlichen Beziehungen in dem Mikrokosmos Anstalt, in welchem die ersten Blinden der Stadt interniert wurden. Das Erleben der letztlich befreienden Brandkatastrophe und der apokalyptischen Stadt liegen nicht im Kern der Handlung und

kommen sehr verknüpft ins Hörspiel, obwohl es hier im Roman Details gibt, die sich dem Leser sehr tief einprägen. Das stark wachsende Hörangebot, die Zunahme der Audioadaptionen belletristischer Werke ist gewiss nicht die Ursache der Krise, in die das Lesen offenbar eingetreten ist. Hörspiel und Roman "Die Stadt der Blinden" kann man beide mit Gewinn zu sich nehmen. Das eine wird so wenig enttäuschen wie das andere. Das Hörspiel wird der Vorlage gerecht, macht sie aber nicht übergebar.

Quelle: <http://www.klangkontext.de/boltenhagen/buch2002/saramago/vertont.html>

04 Der Baron Bagge - Hörbild für 8 Sprecher und 1 Sänger

AUTOR:	Alexander Lernet-Holenia
BEARBEITUNG, REGIE, SOUNDDESIGN:	Alexander Schuhmacher
KOMPOSITION, MUSIK, GERÄUSCHE:	Michael Schiefel (nur mit der Stimme !!!)
LÄNGE:	89: 30 min
SPRECHER:	Christian Redl, Bettina Engelhardt, Werner Wölbern, Gerlach Fiedler
PRODUKTION:	NDR, 1999
AUDIO-VERLAG:	Preiser-Records, Wien, 2CD

Hr2-Hörbuchbestenliste Febr.2004:

Die Geschichte führt uns in das Kriegsjahr 1915. Baron von Bagge, Oberleutnant einer Dragonerschwadron, wird bei einer Kavallerieattacke schwer getroffen. Eine seltsame Ruhe kommt über ihn. Bagge und seine Soldaten reiten weiter und werden in einer kleinen Stadt herzlich empfangen. Dort trifft Bagge auf Charlotte, von der ihm schon seine Mutter erzählt hat. Die beiden heiraten. - Tage später erwacht er in einem Spital und erfährt, dass Charlotte längst tot ist, dass er alles phantasiert hat. Der NDR hat diese „Traumnovelle“ sehr behutsam und mit Achtung vor dem Autor inszeniert. Ein Meisterwerk!

05 Meister Leonhard - ein akustisch mystischer Bilderbogen

AUTOR:	Gustav Meyrink
BEARBEITUNG, REGIE, SOUNDDESIGN:	Alexander Schuhmacher
KOMPOSITION & MUSIK:	Fred Frith
LÄNGE:	89: 30 min
SPRECHER:	Alois Garg, Werner Wölbern, Donata Höffer, Wolf-Dietrich Sprenger, u.a.
PRODUKTION:	NDR, 1997

Der Blick des greisen "Meister Leonhard" fällt durch das Fenster der verfallenen Schloßkapelle hinaus, und er bleibt haften an dem eigenen Schatten, der eine Teufelssilhouette in den Schnee zeichnet. Meister Leonhard ist der letzte eines fluchbeladenen Geschlechts, das "seit Jahrhunderten von Verbrechen zu Verbrechen gepeitscht, nicht zur inneren Ruhe gelangen" kann, "da jedesmal ein Weib, sei es als Gattin, Mutter oder Tochter, bald als Opfer einer Blutschuld, bald als Urheberin selbst, den Weg zum geistigen Frieden durchkreuzt". Meister Leonhards Reise in die tiefen Schichten seiner Erinnerung bringt schauerliches zutage: der abgrundtiefe Haß gegen die Mutter, deren "boshafte Gegenwart" er durch eine Bluttat abzuschütteln versucht. Das Bild des sterbenden Vaters und dessen letzte Worte. Und immer wieder das Kreuz des Satans aus vier laufenden Menschenbeinen geformt - das furchtbare Zeichen der Templer, dessen Bannfluch auch auf ihm lastet. Meyrinks Erzählung von 1916 spiegelt das ganze Spektrum der lebenslangen Auseinandersetzung des Dichters mit dem Grenzbereich des Magischen wider.

06 Hetzjagd (2 Teile)

AUTOR: Brian Moore
BEARBEITUNG, REGIE, SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher
LÄNGE: 2 x 54: 30 min
SPRECHER: Horst Bollmann, Peter Roggisch, Corinna Kirchhoff, Hüseyin Cirpici, Hans Wyprächtiger, Elert Bode, Marcus Calvin, Hubertus Gertzen, Wolfgang Höper, Elmar Roloff, Charles Wirths u.a.
PRODUKTION: SWR, 1998

Pierre Brossard, der Kollaborateur, der Judenhasser, ist auf der Flucht. Seine alten Freunde ziehen sich zurück. Auch die Zahl der Orte, an denen der Gesuchte unterkommen kann, verringern sich. Mit seinem weißen unscheinbaren Peugeot zieht er in den Weinbergen zwischen Aix, Nizza und Avignon von einem Kloster zum anderen, ein Gejagter und Gehetzter. Wer würde auch hinter jenem Mann am Steuer die Zielscheibe eines Killerkommandos vermuten? Einen Mann, dem die Militärpolizei auf den Fersen ist? Einen wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit Verurteilten? Der vom Staatspräsidenten begnadigt wurde, da man auch in den höheren Rängen jene unselige Vichy-Zeit vergessen möchte? "Gelegentlich gelingt es einem Schriftsteller, in Romanform komplexe politische Gegebenheiten derart wahrheitsgetreu zu erfassen und wiederzugeben, daß seine fiktive Darstellung besseren Einblick in diese Gegebenheiten vermittelt als der beste Journalismus." (Die Weltwoche, Zürich)

07 Brecht Zap 98 – Gesammelte Geburtstagsgrüße für Berthold Brecht

KOLLAGEN & REGIE: Nathalie Singer & Alexander Schuhmacher
LÄNGE: 49 min
SPRECHER: O-TÖNE aus 80 Stunden Sendematerial zu Berthold Brechts 100. Geburtstag
MUSIK: Fred Frith
PRODUKTION: DLR Berlin, 1998

Anläßlich des Brechtgeburtstages wurden diverse Geburtstagswünsche und -glückwünsche gesammelt und zu einer manchmal absurden, immer aber erhellenden Collage über den Meister zusammengestellt. Das I-Tüpfelchen ist dabei die Musik von Fred Frith.

08 Der Alchimist

AUTOR: Paulo Coelho
BEARBEITUNG & REGIE: Alexander Schuhmacher
BEARBEITUNG & NEUÜBERSETZUNG: Anne Buchholz
LÄNGE: 2 x 54: 30
SPRECHER: Philip Schepmann, Berthold Toetzke, Alois Garg, Thessy Kuhls, Sascha Hissler, Peter Dirschauer, Peter Lieck, Hüseyin Cirpici, Hubertus Gertzen, Jürgen Kirchhoff, Sigrid Schückel, Rosemarie Gerstenberg u.a.
PRODUKTION: SR, 1998
AUDIO-VERLAG: Steinbach's Sprechende Bücher, 2CD
AUSZEICHNUNG: GOLDENE SCHALLPLATTE (> 230.000 CDs verkauft!)

Der andalusische Schafhirte Santiago hat einen wiederkehrenden Traum, der ihm von einem Schatz am Fuß der ägyptischen Pyramiden erzählt. Mit seiner bescheidenen Existenz zufrieden, will Santiago seine Herde nicht aufgeben, um einer Sache nachzugehen, die nichts weiter als ein Traum zu sein scheint. Erst als ein Schicksalsbote seinen Weg kreuzt, wagt Santiago den Schritt über die Grenzen der heimatlichen Gefilde und legt, von Mühen und Enttäuschungen begleitet, den weiten Weg durch die Wüste zurück. Dieser Weg ist von Gefahren und Geheimnissen gesäumt; doch je mehr Santiago über das Wesen der Wüste lernt, desto mehr erfährt er auch über sich selbst.

09 Traffic In Trouble - eine akustische Reise mit unbekanntem Ziel

AUTOR:	Alexander Schuhmacher & Fred Frith
IDEE, SCHNITT, MISCHUNG, MONTAGE & REGIE:	Alexander Schuhmacher
LÄNGE:	54:30 min
SPRECHER:	Fred Frith & Hüseyin Cirpici
MUSIK:	Fred Frith
MUSIKALISCHE GÄSTE:	Lömsch Lehmann & Sebastian Gramms (Underkarl)
PRODUKTION:	WDR, 1Live - 1998
ARBEITSSTIPENDIUM:	nrw-Filmstiftung

Singende Eskimos, Schwitters Ursonate, Helmut Kohl, Luftblasen, ein Rasenmäher, Applaus, Béla Bartók, der Escher-Loop – insgesamt mehr als 200 akustische Informationen in Form von Musik, Sprache, Geräusche, Wortfetzen - alle aufgenommen auf zwei DAT-Kassetten: das war das Rohmaterial für Fred Frith, Komponist und Musiker, das er erst am Vorabend der Produktion ausgehändigt bekam. Er improvisierte daraus neue Songs und den Soundtrack zu diesem Hörspiel. Er erzählt uns von der Bedeutung, die Geräusche, Musik, Sprache in seinem Leben und in seiner Arbeit haben, assoziiert Geschichten und Gedanken. Er läßt uns einblicken in seine Arbeitsweise, die Kunst der musikalischen Improvisation, der spontanen Komposition. Wir beobachten den Schaffensprozeß - von der Inspiration bis zum fertigen Song.

Später daraus entstanden die CD: „Finger-Prints“ von Fred Frith - www.fredfrith.com

Fred Frith, geboren 1949 in England, gilt als eine der Leitfiguren der musikalischen Avantgarde. Der Multiinstrumentalist und Komponist wurde bekannt durch zahlreiche Solo- und Bandprojekte (Skeleton Crew, Henry Cow u.a.), durch Film-, Ballett- und Theatermusik, durch die Zusammenarbeit mit Musikern wie Brian Eno, David Moss, John Zorn, Heiner Goebbels, The Residents, Violent Femmes, Ensemble Modern u.v.m. Mit Frith entstand auch der preisgekrönte Dokumentarfilm "Step across the border" von Nicolas Humbert und Werner Penzel.

10 The Entire Prince In One Hour - der gesamte Prince in 1 Stunde!

IDEE, SCHNITT, MONTAGE & REGIE:	Alexander Schuhmacher
LÄNGE:	54:30 min
MUSIK:	PRINCE
PRODUKTION:	SR, 1996

FOR YOU - 280 Songs von Prince in einer Stunde, Melodien und Lieder eines Musikers, die sofort seltsam vertraut scheinen, wenn man nur die ersten Takte vernommen hat.

Prince Roger Nelson, Prince / ♪

Er ist das herausragende Phänomen der Popgeschichte der letzten 20 Jahre, spielt mehr als zwanzig Instrumente, hat 70 einer Musik allein komponiert, arrangiert, produziert und eingespielt. Für die Montage blieben Autor und Prince-Verehrer Alexander Schuhmacher 13,5 Sekunden Durchschnittszeit pro Prince-Titel 1978-1996, vom ersten Song der ersten Platte bis zum letzten veröffentlichten Song 1996. Eine erstaunliche Begegnung mit Tempowechseln, Schreien, Geräuschen, Riffs, Akkorden und dem einzigartigen Prince-Gesang: Prince umarmt das Hörspiel, "-seit Jahren bezeugt er eine abseits des Raps ausufernde Hörspielbegeisterung... Eine Viertelstunde Hörspielarbeit auf einer gut einstündigen CD lassen nur eine Interpretation zu: Die Annäherung zwischen klassischem Hörspiel und moderner Rap- bzw. Tanzmusik ist weit vorangeschritten..." (Hermann Bohlen / junge welt 1995). - ROCK 'N' ROLL IS ALIVE

11 ZAP MAMA –

Ihr singt heute das Lied von gestern, das es morgen nicht mehr gibt

AUTOR & REGIE:	Alexander Schuhmacher
MUSIK:	ZAP MAMA
LÄNGE:	54: 30 min
INTERVIEWS:	Zap Mama
PRODUKTION:	SR, 1996

Eine Reise durch den musikalischen Kosmos von Zap Mama. Anhand einer musikalischen Konfrontation von authentischer Folklore und den adaptierten frischen acappella-Songs der fünf Sängerinnen gibt es sehr erhellende Momente, was musikalische Tradition heutzutage bedeuten kann. Angereichert wird der musikalische Teil durch Interviews mit Marie Daule, dem Kopf der Gruppe, spontan improvisierten Gesängen, aufgenommen in der Garderobe des Roxy in Ulm ...

Let's Sing!

12 Os Mais Doces Dos Barbaros - Caetano Veloso, der süßeste Barbar

IDEE UND KONZEPTION:	Alexander Schuhmacher & Anne Buchholz
AUTOREN:	Alexander Schuhmacher & Anne Buchholz & Helena Do Carmo
MUSIK:	Caetano Veloso
LÄNGE:	25 min
INTERVIEWS:	Caetano Veloso
PRODUKTION:	SDR, 1996

Caetano Veloso - Sänger und Komponist aus Bahia, wird in seiner brasilianischen heimat hymnisch verehrt. Er verkörpert, nicht nur für seine Landsleute, die vielen brasilianischen Seelen in (s)einer Brust: schwarz und weiß, arm und reich, Überfluß und Mangel. Für die Art und Weise, wie Caetano es schafft, Mund und Lyrik zu verflechten und Sprache in Melodie zu verwandeln, dafür hat sein Kollege Djavan das Verb „caetaneer“ geprägt. In der Sendung wird der Klang- und Sprachpoet, der Revolutionär der Música Popular Brasileira (MPB) von Bahia und Brasilien erzählen, vom Trópicalismo, vom Terror des Staates, von Heimat und Exil. Und er wird singen und spielen – barbarisch schön!

13 May Na Donska – über den Sänger David Moss

AUTOR & REGIE:	Alexander Schuhmacher
MUSIK:	David Moss
SPRECHER:	Samuel Weiss
LÄNGE:	25 min
INTERVIEWS:	mit David Moss
PRODUKTION:	SDR, 1996

Ich habe einfach versucht, zu singen wie mein Schlagzeug – sagt David Moss. Als Schlagzeuger hat er angefangen - heute ist es schwer, den in Berlin lebenden Amerikaner musikalisch einzuordnen. Er überschreitet Grenzen zwischen Sprache und Musik, zwischen Sinn und Non-Sinn – wie er selbst sagt. Alexander Schuhmacher stellt den unermüdlischen Klangerfinder und eigenwilligen Musiker vor.

14 Der verlorene Sohn & das Selbstspielklavier - über Conlon Nancarrow

AUTOR & REGIE: Alexander Schuhmacher
MUSIK: Conlon Nancarrow / player pianos
LÄNGE: 54 min
PRODUKTION: SDR, 1996

Der amerikanisch-mexikanische Komponist Conlon Nancarrow schrieb Musik, die die Möglichkeit der Wiedergabe durch den Menschen von vorneherein ausschloß. Sein Medium war das „player piano“, das Selbstspielklavier, mittels dessen schon um die Jahrhundertwende das Spiel berühmter Pianisten und Komponisten dokumentiert wurde. Nancarrow nutzte in seinem speziell für das mechanische Klavier geschriebenen Studien die weit über die menschlichen Fähigkeiten hinausgehenden Möglichkeiten des Instruments: Geschwindigkeiten von weit über 100 Anschlägen pro Sekunde, komplizierteste rhythmische Strukturen und ein gleichzeitiges Erklingen der gesamten Klaviatur sind selbstverständliche Elemente seiner Kompositionen. A.S. ist diesem Phänomen nachgegangen.

15 Der Beste der Männer, Xambudai Mergen Xan, der Kraft in seinem Daumen hatte

AUTOR & REGIE: Alexander Schuhmacher
MUSIK: Mongolen
LÄNGE: 25 min
INTERVIEWS: Frank Stöckle und Anke Zillich
PRODUKTION: SDR, 1995

Eine Erzählung nach einer mongolischen Heldensage, eingerichtet und mit Musik versehen von Alexander Schuhmacher.

16 A Love Supreme - eine Hommage an das Spätwerk John Coltranes

AUTOR & REGIE: Alexander Schuhmacher
MUSIK: John Coltrane Quartet
LÄNGE: ca. 54 min
SPRECHER: Christian Brückner
PRODUKTION: SDR, 1994

John Coltrane war und ist die Lichtgestalt des Saxophons im Jazz der letzten 30 Jahre. Er spielte eine Musik, die auch für viele seiner Kollegen heute noch voller Mystik steckt. Er lebte für seine Musik und verausgabte sich für sie. 1967 starb er - im Alter von nur 40 Jahren.

17 Jürgen Karg gegen die Macht der Blockflöte Ein Musiker-Selbstportrait

AUTOR & REGIE: Jürgen Karg / Alexander Schuhmacher
MUSIK: Jürgen Karg
LÄNGE: 25 min
PRODUKTION: SDR, 1994

Jürgen Karg ist Eremit. Musikalisch, gesellschaftlich und geistig. Nachdem er lange Jahre als Kontrabassist beim Radiosymphonieorchester des SDR tätig war, hat er gekündigt, um ein Leben gegen alle Strömungen der heutigen Modewelt zu führen. Dieser Weg hat ihn Mangels seelenverwandter Mitmenschen ziemlich isoliert, und so musiziert J.K. alleine: zu Hause – in einem kleinen Studio spielt er Musik, die sich fast ausnahmslos mit dem Konsummenschen ‚draußen‘ beschäftigt. Einige seiner Titel lauten „Wir lieben unsere Autobahn“ – „Der Ameisenkult“ oder „Die Krone der Erbärmlichkeit“...

18 Marita – oder die Unbetrauerte

AUTOR: Chenjerai Hove
BEARBEITUNG, REGIE, MUSIK: Alexander Schuhmacher
LÄNGE: 25 min
SPRECHER: Mirjam Goldschmidt, Ilona Schultz u.a.
PRODUKTION: SDR, 1994

Traditionelle Mystik und harte Realität des heutigen Schwarzafrika sind die Plattform für die 5 Fragmente, in denen Marita skizziert wird. Aus vier verschiedenen Blickwinkeln und in vier unterschiedlichen dramaturgischen Erzählhaltungen entstehen schimmernde Facetten: im kleinen zwischenmenschlichen Bereich und im großen Politischen. Ein stumpf-zerrendes und gleichsam leuchtendes Spiegelbild eines Kontinents am Scheideweg.

19 Der Walzer

AUTORIN: Dorothy Parker
BEARBEITUNG, REGIE, SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher
SPRECHER: Donata Höffer und Hubertus Gertzen
LÄNGE: 25 min
PRODUKTION: SDR, 1994

Im New York der 30er Jahre geht eine junge Frau auf einen Ball, obwohl sie keine Lust dazu hat. Sie möchte in Ruhe gelassen werden und ihrer Melancholie und Verbitterung nachhängen. Ein Mann fordert sie zum Walzer auf, und da gesellschaftliche Spielregeln nun einmal verpflichten, tanzt sie mit ihm, widerwillig, ja zornig: äußerlich die Form wählend, schüttet sie in ihren Monologen Spott und Weltschmerz über den armen Tropfen aus. Der ist nur froh, eine Tanzpartnerin gefunden zu haben. Selbstverliebt will er die wenigen Minuten zu zweit genießen und merkt nicht, was in der Frau vorgeht.

20 DanceHipStreetHopJazz - über das Street-Jazz-Projekt Greg Osbys

AUTOR, REGIE, RAPS: Alexander Schuhmacher
BEARBEITUNG & REGIE: Alexander Schuhmacher
SPRECHER & RAPS: Frank Stöckle & Jo Jung
INTERVIEWS: mit Greg Osby
LÄNGE: 25 min
PRODUKTION: SDR, 1994

Greg Osby, Gründungsmitglied von „M-Base“, der kreativsten Jazzmusiker-kooperative New Yorks, hat sich aufgemacht, den Jazz wieder dahin zu bringen, wo er hingehört – in die Beine und Füße der Menschen – und in ihr Herz. Denn dort war der Jazz zuhause, bevor er zum Konsum- und Kunstprodukt der Plattenindustrie getrimmt wurde. Um den Jazz von diesem „Leiden“ zu heilen, nutzt Greg Osby den HipHop – die Musik der Jugend der 90er Jahre – als Gegenmittel und verschmilzt ihn mit seiner eigenen Sprache, dem Jazz. – Das Resultat ist eine Symbiose zweier Musikstile, die es den Jugendlichen auf der Straße ermöglicht, sich dem Jazz tanzend und singend zu nähern!